

Postulat

von Hans-Ulrich Meier (FDP)

Ich bitte den Stadtrat zu prüfen, ob in den Tempo 30-Zonen bei künftigen Strassenmarkierungen auf Balken- und Kreisbmalungen zu Gunsten von sich wiederholenden Ziffern „30“ verzichtet werden kann.

Begründung:

In absehbarer Zeit werden die Tempo 30-Zonen in allen Wohnquartieren der Stadt Zürich in Kraft sein. Es muss damit gerechnet werden, dass in Kürze umfassende Geschwindigkeitskontrollen durch die Stadtpolizei durchgeführt werden. Leider halten sich längst nicht alle Automobilistinnen und Automobilisten sowie Zweiradfahrerinnen und Zweiradfahrer an die geforderten Geschwindigkeiten. Es stellt sich daher die Frage, inwieweit die bestehenden Strassenmarkierungen unzweckdienlich sind.

Die neuen sogenannten optischen Bremsen werden von der Bevölkerung als "Indianerbmalungen" bezeichnet. Auch wenn Beginn und Ende der 30er-Zonen beschildert sind, besteht bei längeren Zonenabschnitten die Gefahr, dass Fahrzeuglenkende vor der Endmarkierung die Geschwindigkeit wieder erhöhen.

Wäre anstelle der „Indianerbmalungen“ periodisch die Zahl 30 auf den Strassen sichtbar, könnte sie als wiederkehrendes Warnsignal wirken.

